

PROTOKOLL

**der ordentlichen Generalversammlung der Ascom Holding AG
vom Mittwoch, 22. April 2026 / 14.00 Uhr**

Theater Casino Zug, Zug

Vorsitz: Dr. Valentin Chapero Rueda, Präsident des Verwaltungsrates

Protokoll: Dr. Daniel Lack, Sekretär des Verwaltungsrates

Valentin Chapero, Präsident des Verwaltungsrates, begrüsst die anwesenden Aktionäre. Er begrüsst weiter Rechtsanwalt und Notar Franz Müller als unabhängigen Stimmrechtsvertreter sowie Toni Wattenhofer als Vertreter der Revisionsstelle KPMG. Einen speziellen Gruss entbietet er David Hale, der seit Februar 2026 neuer CEO der Ascom-Gruppe ist.

Valentin Chapero bedankt sich bei Michael Reitermann, der das Unternehmen nach der Trennung vom früheren CEO im Herbst 2025 während 5 Monaten als Delegierter des Verwaltungsrates und CEO ad interim mit viel Engagement und Erfolg geführt hat.

Der Vorsitzende teilt mit, dass das Protokoll durch Dr. Daniel Lack, Sekretär des Verwaltungsrates, geführt wird.

Daniel Lack erläutert das Zutrittssystem und informiert, dass die Generalversammlung aufgezeichnet wird.

Die Einladung zur Einreichung von Traktandierungsvorschlägen wurde am 12. Februar 2026 im Schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB) publiziert. Es sind keine Traktandierungsbegehren von Aktionären hängig. Ebenso wenig wurden Anträge für die heutige Generalversammlung gestellt.

Die Traktanden mit den Verhandlungsgegenständen sowie den dazugehörigen Anträgen des Verwaltungsrates sind am 26. März 2026 im offiziellen Publikationsorgan sowie in der NZZ fristgerecht publiziert worden. Die Einladung zur Generalversammlung mit der vollständigen Traktandenliste wurde zudem an alle im Aktienregister eingetragenen Namenaktionäre verschickt. Damit ist die Einberufung der Generalversammlung ordnungsgemäss erfolgt.

Daniel Lack stellt fest, dass zu Beginn der Sitzung 17'690'637 stimmberechtigte Aktien an der Generalversammlung vertreten sind und dass das absolute Mehr 8'845'319 Aktienstimmen (bei einem Nennwert von CHF 0.50 pro Aktie) beträgt.

Die stimmberechtigten Aktien verteilen sich wie folgt:

- 66 Aktionäre sind persönlich anwesend und vertreten 723'044 Aktien.
- Der unabhängige Stimmrechtsvertreter vertritt 16'967'593 Aktien.

Damit sind an der Generalversammlung 49,14% des Aktienkapitals vertreten. 2'664'352 Aktien befinden sich im Eigenbesitz der Gesellschaft. Dieser hohe Bestand ist eine Folge des laufenden Aktienrückkaufprogramms.

Daniel Lack teilt mit, dass er am Vortag vom unabhängigen Stimmrechtsvertreter eine allgemeine Auskunft zu den eingegangenen Weisungen gemäss Art. 689c Abs. 5 OR erhalten hat.

BERICHT ZUM GESCHÄFTSJAHR 2025

David Hale, CEO der Ascom-Gruppe, stellt die Strategie sowie den Geschäftsverlauf für 2025 vor und gibt einen Ausblick auf 2026.

TAGESORDNUNG

Der Vorsitzende hält fest, dass die Generalversammlung ordnungsgemäss einberufen worden ist und dass keine Wortmeldungen zur Traktandenliste gewünscht worden sind.

1. Jahresbericht und Jahresrechnung 2025 der Ascom Holding AG, Bericht der Revisionsstelle

Valentin Chapero hält fest, dass der Link zum Aktionärsbrief an alle Aktionäre versandt worden ist und dass der Geschäftsbericht 2025 auf der Website publiziert ist. Er verweist insbesondere auf Seite 150 des Geschäftsberichts, auf der das Jahresergebnis und die Liquiditätssituation dargestellt werden. Die Ascom Holding AG weist für das Jahr 2025 einen Gewinn von CHF 3'556'000 aus. Die Ascom Holding AG ist eine Beteiligungsgesellschaft, die als Einnahmen hauptsächlich die Dividenden der Tochtergesellschaften verbucht. Aus diesem Grund weist die Ascom Holding AG ein anderes Ergebnis als die Gruppe aus. Rein wirtschaftlich gesehen ist aber das Gruppenergebnis massgeblich.

Valentin Chapero verweist auf den Bericht von KPMG als Revisionsstelle. Diese empfiehlt vorbehaltlos, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Keine Wortmeldungen.

Der Jahresbericht und die Jahresrechnung der Ascom Holding AG für das Geschäftsjahr 2025 werden mit 17'439'487 JA (99,36%) gegenüber 112'385 NEIN bei 139'765 Enthaltungen genehmigt.

2. Konzernrechnung 2025, Bericht der Revisionsstelle

Valentin Chapero hält fest, dass Ascom für 2025 einen Konzerngewinn von CHF 15,1 Mio. ausweist. Die Revisionsstelle empfiehlt, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen und hat keine Bemerkungen.

Keine Wortmeldungen.

Die Konzernrechnung der Ascom Holding AG für das Geschäftsjahr 2025 wird mit 17'504'046 JA (99,73%) gegenüber 46'634 NEIN bei 140'957 Enthaltungen genehmigt.

3. Vergütungsbericht 2025 Konsultativabstimmung

Valentin Chapero teilt mit, dass wie jedes Jahr eine Konsultativabstimmung zum Vergütungsbericht und damit zu den Vergütungen im vergangenen Geschäftsjahr durchgeführt wird. Der Vergütungsbericht 2025 informiert eingehend über das Vergütungssystem sowie die im Jahr 2025 ausgerichteten Kompensationen. Er hält fest, dass der Vergütungsbericht von der Revisionsstelle geprüft worden ist.

Die Vergütungen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung entsprechen dem Beschluss der Aktionäre.

Der Präsident informiert, dass der Verwaltungsrat verschiedene Massnahmen umgesetzt hat, um die Corporate Governance zu verbessern und dabei die Anliegen der Aktionäre zu berücksichtigen. Zudem wurden die Honorare des Verwaltungsrates ab GV 2025 um 20% reduziert.

Keine Wortmeldungen.

Der Vergütungsbericht der Ascom Holding AG für das Geschäftsjahr 2025 wird in einer Konsultativabstimmung mit 16'950'260 JA (97,16%) gegenüber 495'738 NEIN bei 245'639 Enthaltungen genehmigt.

4. Bericht über nichtfinanzielle Belange 2025: Konsultativabstimmung

Valentin Chapero informiert, dass gemäss Schweizer Aktienrecht wie letztes Jahr eine Konsultativabstimmung über den Bericht über nichtfinanzielle Belange oder Nachhaltigkeitsbericht durchgeführt wird. Dieser ist im Geschäftsbericht auf den Seiten 18-64 enthalten.

Ascom hat den Bericht weiter ausgebaut und eine umfassende Bilanzierung der CO2-Emissionen vorgenommen. Zudem wurde wiederum der TCFD-Report gemäss der Verordnung über die Berichterstattung über Klimabelange erstellt und in den Nachhaltigkeitsbericht integriert.

Keine Wortmeldungen.

Der Bericht über nichtfinanzielle Belange 2025 wird in einer Konsultativabstimmung mit 12'865'994 JA (73,68%) gegenüber 4'595'004 NEIN und 230'639 Enthaltungen genehmigt.

5. Verwendung des Bilanzgewinns 2025 der Ascom Holding AG

Valentin Chapero erläutert den Antrag des Verwaltungsrates auf Ausschüttung einer Dividende von CHF 0.20 pro Aktie. Er informiert, dass der Verwaltungsrat das Ende Mai 2025 lancierte Aktienrückkaufsprogramm im Umfang von max. 3 Millionen Aktien zum Zweck der Kapitalherabsetzung fortsetzen wird. Dessen Abschluss wird im November 2026 erwartet.

Keine Wortmeldungen.

Der Antrag des Verwaltungsrates zur Verwendung des Bilanzgewinns 2025 und Ausschüttung einer Dividende von CHF 0.20 pro Aktie wird mit 17'594'241 JA (99,64%) gegenüber 63'388 NEIN bei 34'008 Enthaltungen genehmigt.

6. Entlastung des Verwaltungsrates

Der Vorsitzende schlägt der Versammlung vor, die vom Verwaltungsrat beantragte Entlastung in globo vorzunehmen. Er weist zudem darauf hin, dass bei diesem Traktandum Mitglieder des Verwaltungsrates sowie alle Personen, die in irgendeiner Weise an der Geschäftsführung teilgenommen haben, nicht stimmberechtigt sind.

Keine Wortmeldungen.

Die Generalversammlung erteilt dem Verwaltungsrat mit 16'879'728 JA (98,39%) gegenüber 275'703 NEIN bei 144'306 Enthaltungen Entlastung.

7. Wahlen

7.1 Verwaltungsrat

Valentin Chapero informiert, dass er wie angekündigt auf eine Wiederwahl verzichtet und nach Abschluss dieser Generalversammlung zurücktreten wird. Die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung.

Der Verwaltungsrat beantragt somit die Wiederwahl von Nicole Burth Tschudi, Laurent Dubois, Jürg Fedier, Monika Krüsi und Michael Reitermann, jeweils für eine Amtsdauer von einem Jahr. Der Präsident weist darauf hin, dass über jede Kandidatur einzeln abgestimmt wird.

Keine Wortmeldungen.

a) Wiederwahl Nicole Burth Tschudi als Mitglied des Verwaltungsrates

Die Generalversammlung wählt Nicole Burth Tschudi mit 17'297'482 JA (99,08%) gegenüber 160'594 NEIN bei 233'561 Enthaltungen für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2027, in den Verwaltungsrat der Ascom Holding AG.

b) Wiederwahl Laurent Dubois als Mitglied des Verwaltungsrates

Die Generalversammlung wählt Laurent Dubois mit 17'227'510 JA (98,79%) gegenüber 210'576 NEIN bei 253'551 Enthaltungen für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2027, in den Verwaltungsrat der Ascom Holding AG.

c) Wiederwahl Jürg Fedier als Mitglied des Verwaltungsrates

Die Generalversammlung wählt Jürg Fedier mit 17'294'399 JA (99,06%) gegenüber 164'727 NEIN bei 232'511 Enthaltungen für eine Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2027, in den Verwaltungsrat der Ascom Holding AG.

d) Wiederwahl Dr. Monika Krüsi als Mitglied des Verwaltungsrates

Die Generalversammlung wählt Dr. Monika Krüsi mit 17'278'356 JA (98,97%) gegenüber 179'910 NEIN bei 233'371 Enthaltungen für eine Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2027, in den Verwaltungsrat der Ascom Holding AG.

e) Wiederwahl Michael Reitermann als Mitglied des Verwaltungsrates

Die Generalversammlung wählt Michael Reitermann mit 17'131'876 JA (98,13%) gegenüber 326'460 NEIN bei 233'301 Enthaltungen für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2027, in den Verwaltungsrat der Ascom Holding AG.

7.2 Präsident des Verwaltungsrates

Valentin Chapero schlägt namens des Verwaltungsrates Laurent Dubois zur Wahl als Präsident des Verwaltungsrates vor. Laurent Dubois ist seit 2020 Mitglied des Verwaltungsrates. Er verfügt über eine langjährige internationale Erfahrung sowohl als Verwaltungsrat wie auch als CEO und kennt die Märkte und Kunden.

Keine Wortmeldungen.

Die Generalversammlung wählt Laurent Dubois mit 17'365'298 JA (99,38%) gegenüber 108'368 NEIN bei 217'971 Enthaltungen für eine Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2027, zum Präsidenten des Verwaltungsrates der Ascom Holding AG.

Laurent Dubois bedankt sich bestens für das erwiesene Vertrauen und freut sich, diese Aufgabe zu übernehmen. Er dankt dem scheidenden Verwaltungsratspräsidenten Valentin Chapero für sein grosses Engagement und seinen geschätzten und wertvollen Beitrag für Ascom.

7.3 Vergütungs- und Nominationsausschuss

Valentin Chapero informiert, dass der Verwaltungsrat die beiden bisherigen Mitglieder des Vergütungs- und Nominationsausschusses, Nicole Burth Tschudi und Dr. Monika Krüsi sowie neu Michael Reitermann zur Wahl vorschlägt.

Keine Wortmeldungen.

a) Wiederwahl Nicole Burth Tschudi als Mitglied des Vergütungs- und Nominationsausschusses

Die Generalversammlung wählt Nicole Burth Tschudi mit 17'184'923 JA (98,26%) gegenüber 304'483 NEIN bei 202'231 Enthaltungen für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2027 in den Vergütungs- und Nominationsausschuss der Ascom Holding AG.

b) Wiederwahl Dr. Monika Krüsi als Mitglied des Vergütungs- und Nominationsausschusses

Die Generalversammlung wählt Dr. Monika Krüsi mit 17'204'634 JA (98,41%) gegenüber 278'302 NEIN bei 208'701 Enthaltungen für eine Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2027 in den Vergütungs- und Nominationsausschuss der Ascom Holding AG.

c) Wahl Michael Reitermann als Mitglied des Vergütungs- und Nominationsausschusses

Die Generalversammlung wählt Michael Reitermann mit 17'159'938 JA (98,21%) gegenüber 312'748 NEIN bei 218'951 Enthaltungen für eine Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2027 in den Vergütungs- und Nominationsausschuss der Ascom Holding AG.

7.4. Revisionsstelle

Valentin Chapero beantragt namens des Verwaltungsrates, das Mandat der KPMG als Revisionsstelle um ein weiteres Jahr zu verlängern. KPMG ist seit 2022 Revisionsstelle der Ascom.

Keine Wortmeldungen.

Die KPMG wird mit 17'551'197 JA (99,60%) gegenüber 71'049 NEIN bei 69'391 Enthaltungen für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle gewählt.

7.5 Unabhängiger Stimmrechtsvertreter

Valentin Chapero informiert, dass der Verwaltungsrat als unabhängigen Stimmrechtsvertreter Franz Müller, Rechtsanwalt und Notar in Bern, vorschlägt, der dieses Amt bereits in den vergangenen Jahren ausgeübt hat. Sowohl Franz Müller wie auch die als Stellvertreterin vorgeschlagene Anwaltskanzlei «III dasadvokaturbüro ag» sind unabhängig und üben keine anderen Mandate für Ascom aus.

Keine Wortmeldungen.

Die Generalversammlung wählt Franz Müller (als dessen Stellvertreter «III dasadvokaturbüro ag») mit 17'628'586 JA (99,83%) gegenüber 29'432 NEIN bei 33'619 Enthaltungen für eine Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2027, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter.

8. Genehmigung der Gesamtsumme für künftige Vergütungen

Valentin Chapero informiert, dass die Aktionäre nun über die prospektive und bindende Genehmigung von Maximalbeträgen für die Vergütung von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung für das kommende Jahr abstimmen können. Die effektiven Vergütungen des vergangenen Jahres wurden im Rahmen der Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht vorgelegt.

8.1 Vergütungen des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung einer maximalen Gesamtsumme von CHF 560'000 für die Vergütungen der 5 Mitglieder des Verwaltungsrates für die Amtsperiode von einem Jahr bis zur Generalversammlung 2027.

Karl Künzle (Menzingen) erkundigt sich, weshalb die Arbeitgeberbeiträge an staatliche Sozialversicherungen im Gesamtbetrag der Vergütung für den Verwaltungsrat nicht inkludiert sind.

Daniel Lack (Company Secretary) erläutert, dass Beiträge an die staatlichen Sozialversicherungen für die Mitglieder des Verwaltungsrates in der Regel keinen Vergütungscharakter haben. Im Gegensatz zu Einzahlungen an Pensionskassen äufnen Arbeitgeberbeiträge an staatliche Sozialversicherungen kein Deckungskapital und sind in der Regel auch nicht rentenbegründend oder rentenerhöhend.

In Absprache mit der früheren Revisionsstelle PWC wurde deshalb diese Formulierung im Antrag gewählt, die auch von KPMG so unterstützt wird. Aus Transparenzgründen werden die Arbeitgeberbeiträge an die staatlichen Sozialversicherungen im Vergütungsbericht publiziert.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Die Generalversammlung stimmt dem Antrag des Verwaltungsrates bezüglich Genehmigung der künftigen Vergütungen des Verwaltungsrates zu mit 16'967'017 JA (97,11%) gegenüber 504'788 NEIN und 219'832 Enthaltungen.

8.2 Vergütungen der Geschäftsleitung

Valentin Chapero informiert, dass die Vergütung für die Mitglieder der Geschäftsleitung auch künftig aus drei Elementen bestehen soll:

- Fixe Vergütung
- Leistungsabhängige variable Vergütung («short-term incentive»)

- Long-Term Incentive in Form der Zuteilung von Beteiligungsrechten

Der Verwaltungsrat hat entschieden, die maximale Höhe der Vergütungen für die Geschäftsleitung unverändert zu lassen, da die effektive Vergütung von der Zielerreichung abhängt, wie auch dem Vergütungsbericht zu entnehmen ist.

a) Fixe Vergütungen für die Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat beantragt für das Geschäftsjahr 2027 die Genehmigung einer maximalen Gesamtsumme von CHF 1,2 Mio. für die fixen Vergütungen einschliesslich Zahlungen an die Pensionskasse und sonstige Sozialleistungen für die zwei Mitglieder der Geschäftsleitung. Die Gesamtsumme ist gegenüber dem Vorjahr unverändert. Es wurden wiederum Reserven für Währungsschwankungen eingebaut.

Keine Wortmeldungen.

Die Generalversammlung stimmt dem Antrag des Verwaltungsrates bezüglich Genehmigung der fixen Vergütungen der Geschäftsleitung mit einem Maximalbetrag von CHF 1,2 Mio. zu mit 17'056'297 JA (97,43%) gegenüber 449'077 NEIN und 186'283 Enthaltungen.

b) Variable Vergütungen für die Geschäftsleitung

Valentin Chaperro informiert, dass sich die variable Vergütung der Geschäftsleitung auch für das Geschäftsjahr 2027 ausschliesslich nach quantitativen Zielen (Umsatz, EBITDA, Networking Capital) ausrichtet. Diese werden im Dezember 2026 durch den Verwaltungsrat für das Jahr 2027 festgelegt. Es werden keine individuellen Ziele als Teil der variablen Vergütung für die Mitglieder der Geschäftsleitung vereinbart.

Sofern sämtliche Ziele vollständig erreicht werden, erhält die Geschäftsleitung nach geltenden Arbeitsverträgen einen Betrag von rund CHF 536'000.

Sofern die festgelegten quantitativen Ziele übertroffen werden, kann sich die variable Vergütung der Geschäftsleitung maximal verdoppeln. Zwecks Abdeckung der Maximalvariante und unter Berücksichtigung der Währungsschwankungen beantragt der Verwaltungsrat für das Geschäftsjahr 2027 die Genehmigung eines maximalen Gesamtbetrages von CHF 1,2 Mio. für die beiden Mitglieder der Geschäftsleitung – gleich wie letztes Jahr. Dieser Maximalbetrag kann nur erreicht werden, wenn das vorgegebene Budget sehr deutlich übertroffen wird und damit auch ein substantieller Mehrwert für die Aktionäre geschaffen wird.

Keine Wortmeldungen.

Die Generalversammlung stimmt dem Antrag des Verwaltungsrates bezüglich Genehmigung der variablen Vergütungen der Geschäftsleitung mit einem Maximalbetrag von CHF 1,2 Mio. zu mit 16'991'376 JA (97,39%) gegenüber 454'836 NEIN und 245'425 Enthaltungen.

c) Zuteilung von Beteiligungsrechten (Long-Term Incentive) an Mitglieder der Geschäftsleitung

Valentin Chapero informiert, dass der Long-Term Incentive eine nachhaltige Wertschöpfung zugunsten der Gesellschaft und ihrer Aktionäre durch die Mitglieder der Geschäftsleitung honorieren soll.

Der Long-Term Incentive in Form eines Performance Stock Units Plans sieht die jährliche Gewährung von Performance Stock Units (PSUs) vor. Dabei kann der zugeteilte Wert für ein Mitglied der Geschäftsleitung maximal 50% der fixen Vergütung betragen. Ein PSU stellt eine Anwartschaft dar, nach Ablauf einer dreijährigen Frist einen Anspruch im Wert zwischen 0 und 200% einer Ascom-Aktie zu erhalten, je nach Erfüllung der definierten Bedingungen. Als Bedingungen wurden die Erreichung eines Leistungsziels und das Bestehen eines ungekündigten Vertragsverhältnisses mit dem Unternehmen definiert. Das Leistungsziel entspricht der relativen Aktienkursperformance, gemessen anhand des Total Shareholder Return (TSR) im Vergleich zum Swiss Performance Index Extra (SPI EXTRA) in Prozentpunkten. Die Bewertung der PSUs erfolgt zum Zeitpunkt der Zuteilung durch einen externen Experten.

Der Verwaltungsrat beantragt für die Zuteilung von Beteiligungsrechten für das Geschäftsjahr 2027 – wie im Vorjahr – einen Maximalbetrag von CHF 500'000.

Keine Wortmeldungen.

Die Generalversammlung stimmt dem Antrag des Verwaltungsrates bezüglich Genehmigung der Zuteilung von Beteiligungsrechten (Long-Term Incentive) an die Mitglieder der Geschäftsleitung zu mit 17'062'204 JA (97,30%) gegenüber 473'977 NEIN und 155'456 Enthaltungen.

9. Verschiedenes

Valentin Chapero verabschiedet sich als Präsident des Verwaltungsrates und bedankt sich bei Verwaltungsrat, Management und allen Mitarbeitenden für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit. Einen besonderen Dank spricht er den Aktionären für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung aus.

Keine Wortmeldungen.

Ende der Generalversammlung: 15:10 Uhr

Baar, 28. April 2026

Der Vorsitzende

Der Sekretär
des Verwaltungsrates

Dr. Valentin Chaperó Rueda

Dr. Daniel Lack

Beilagen

1. Aufnahme der ordentlichen Generalversammlung vom 22.04.2026
2. Lagebericht zum Geschäftsjahr 2025
3. Präsenzmeldung